

Behandlung mit Amiodaron



CardioPraxis
Garmisch · Murnau

Dr. med. Sebastian Kohl
Dr. med. Tobias Gloeck

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund einer bei Ihnen festgestellten Rhythmusstörung ist es nach dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis sinnvoll, eine Behandlung mit Amiodaron (Handelsnamen z.B. Cordarex[®], Amiogamma[®], Amiohexal[®] u.a. gleichwertige) durchzuführen.

Dies kann entweder

- a) durch die Schwere der Rhythmusstörung an sich (z.B. bei Gefahr des Auftretens lebensbedrohlicher Rhythmusstörungen bis hin zum Herzstillstand) oder aber
- b) wegen der Schwere der Beschwerden (wie z.B. bei anfallsweise auftretendem Herzrasen oder Pulsunregelmäßigkeit) der Fall sein.

Wegen der Besonderheiten der Behandlung mit Amiodaron, welches heutzutage für eine ganze Reihe verschiedener Rhythmusstörungen als das wirksamste Medikament überhaupt gilt, ist jedoch Einiges zu beachten, über das wir Sie nachfolgend informieren möchten.

AUGE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fast immer <u>Ablagerungen auf der Hornhaut</u> ohne Beeinträchtigung des Sehvermögens. Diese Veränderungen führen bei ca. 10% der Patienten zum <u>Sehen von Farbhöfen</u> beim Blick in helles Licht (abhängig von Sonneneexposition) → das Tragen einer Sonnenbrille wird empfohlen. Ggf. augenärztliche Kontrolle. Nach Absetzen von Amiodaron bilden sich diese Ablagerungen innerhalb von 3-7 Monaten zurück.
HAUT	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhöhte Sonnenbrandgefahr, vor allem bei hellhäutige Personen und bei hoher Dosis, d.h. ab 300 bis 400mg/Tag) → <u>Lichtschutz</u> (Meidung direkter Sonnenbestrahlung, Schutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor, keine Sonnenbäder, kein Solarium) empfohlen. ➤ In unter 1% schiefergraue <u>Hautverfärbung</u>, die sich nach Absetzen langsam wieder zurückbildet <p>Sonnenschutz unbedingt empfohlen</p>
HERZ	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verlangsamung des Pulsschlages, was oft erst nach einigen Wochen der Behandlung auffällt. In der Regel reicht es dann, andere Medikamente wie z.B.: β-Blocker oder Digitalis zu reduzieren oder abzusetzen.
LEBER	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Häufig <u>Anstieg der "Leberwerte"</u> GOT und GPT auf das Zwei- bis Dreifache des Normwertes – harmlos, vorübergehend ➤ Bei <u>anhaltender Erhöhung</u> der "Transaminasen" (GOT, GPT, AST, ALT) über 100U/l Amiodaron <u>nach Rücksprache mit Kardiologen absetzen</u>. <p>Kontrollen der Leberwerte sind vor und während der Behandlung notwendig (wenn nicht anders vorgesehen ca.: alle 3 Monate).</p>
LUNGE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei einer Dosis von 200 mg Amiodaron pro Tag kann es in weniger als 1% der Fälle zu einer Lungenerkrankung kommen. Erste Anzeichen einer Lungenschädigung können sein: Husten, Luftnot, Fieber, allgemein verschlechtertes Allgemeinbefinden. → daran denken und Arzt kontaktieren. Bei frühzeitigem Absetzen sind die Veränderungen rückbildungsfähig. <p>Kontrollen der Lungenfunktion sind vor und während Behandlung notwendig (alle 6 Monate).</p>
SCHILDDRÜSE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Verfälschungen der Schilddrüsenhormone</u> im Blut – Gefahr von Fehlbewertung! FT4 kann leicht erhöht, TSH "supprimiert" sein ohne Schilddrüsenfunktionsstörung. ➤ <u>Schilddrüsenüberfunktion</u> (fT3\uparrow), die medikamentöse Behandlung erforderlich machen kann, in extremen Einzelfällen auch die operative Entfernung der Schilddrüse. ➤ <u>Schilddrüsenunterfunktion</u> (fT3\downarrow, TSH\uparrow); die Behandlung kann meist fortgeführt werden, es ist aber der Ersatz von Schilddrüsenhormonen notwendig. ➤ Die Störungen können auch nach Absetzen der Behandlung fortbestehen. <p>Kontrollen der Schilddrüsenwerte sind während (alle 3 Monate) und bis 3 Monate nach der Behandlung notwendig</p> <p>(die Angaben der Laborwerte sind auch für Ihren behandelnden Arzt gedacht, sofern die Kontrollen nicht bei uns erfolgen)</p>